



ten sich über die Über- und Bewohner Johann

nd der Sportakademie dem erfolgreichen wird im fünften Jahrgang te Stufe der Sportmana- oten. Die Ausbildung ist eine wichtige Zusatzqua- obwohl im Verein als auch enden können.

werden die ersten Matu- welche sich ausschließ- en Sport widmen und Vereinen zugute kom- resse an einer Koopera- ch an der HAK melden.



Fasching und einigen

ten Erzeugnissen, die heute so wohlfeil sind, wie von jeher, bin ich instande, stets eine gute, gesunde Kost auf den Tisch zu bringen und spare sogar noch Geld und Arbeit."

Bienenzuchtverein Lavamünd hielt Rückschau

Der BZV Lavamünd lud kürzlich seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung in das Stammlokal Gasthof Torwirt. Nach der Begrüßung und dem Totengedenken brachte Obmann Franz Wölfl seinen Tätigkeitsbericht. Dabei hob er besonders hervor, dass 2010 zum Tag des offenen Bienenstocks die Volksschule Ettendorf besucht wurde und den Kindern Einblicke in das vielfältige Leben eines Bienenvolkes gegeben werden konnten. In einem Schaukasten konnte auch ein lebendes Bienenvolk mit seiner Königin bestaunt werden.

Weitere Höhepunkte im Jahr waren die Teilnahme am 1. Lavantaler Honigfest in St. Gertraud mit einem eigenen, schmucken Stand sowie die traditionelle Ambrosiusmesse. Die Lavamünder Imker nahmen auch wieder an der jährlichen Honigprämierung des Landesverbandes und bei der „Ab Hof“-Messe in Wieselburg teil und konnten Prämierungen für ihre hochwertigen Produkte einheimsen. Die Imkerei Fellner erreichte vier Goldmedaillen sowie einmal Silber und Bronze und die Imkerei Loibnegger konnte sich über eine Goldmedaille freuen.

Dazu meinte Obmann Wölfl: „Die Auszeichnungen sind ein Beweis dafür, dass unsere ImkerInnen darauf achten, die Völker sorgfältig zu pflegen und Qualitätshonig zu ernten. Dies ist aber nur möglich, wenn die Bienen auch ein entsprechend reichhaltiges Nahrungsangebot vorfinden, leider sind die früher vielfältigen Trachtangebote nicht mehr gegeben. Dazu kommen noch Probleme mit der Bienengesundheit, die uns ImkerInnen vor große Herausforderungen stellen.“ Ganz in diesem Sinne war dann auch das Referat im Rahmen der Jahreshauptversammlung angelegt, in dem es um die „Krankheiten unserer Honigbiene - Maßnahmen und Bekämpfung“ ging.

Dabei wurde daran erinnert, dass die Bienenhaltung einen unermesslichen Wert für alle Menschen darstelle, da die Bestäubungstätigkeit unersetzbar sei. Durch die Monokulturen sei die Waldtracht beinahe bereits das einzig lohnende Nahrungsangebot. Die Mitglieder des BZV Lavamünd betreuen derzeit etwa 400

und private Interessen in den Hintergrund gestellt werden. Schneeräumen ist eine undankbare Aufgabe, da es unmöglich ist, es allen recht zu tun.

Völker und im Gemeindegebiet gibt es noch viele weitere Völker der Lavantaler Erwerbsimker, welche für die flächendeckende Bestäubung der Kulturpflanzen sorgen.

Der BZV Lavamünd konnte heuer mit Wolfgang Zagler aus Theißenegg einen Neubeitritt verzeichnen und wünschte diesem anlässlich der Versammlung viel Freude bei der zukünftigen Beschäftigung mit den Bienen. Gedankt wurde Raiba-Direktor Bruno Stauber, der den Mitgliedern des Vereins eine größere Menge Honig als Geschenk für die Bankkunden zum Weltspartag abnahm. Den Gemeinden Lavamünd und Neuhaus wurde für ihre finanziellen Zuwendungen an den Verein gedankt, die gänzlich den Mitgliedern zugute kommen. Mit einem geselligen Beisammensein klang die Jahreshauptversammlung aus.



ÖAV
Österreichischer
Alpenverein

**SEKTION
WOLFSBERG**

Die Sektion im Internet: www.oaav.at/wolfsberg/

Samstag, 26. Feber: **Schneeschuhwanderung mit Siegfried Schrammel**, Bärental - Klagenfurter Hütte. Ein Klassiker im schönen Bärental, von der Stouhütte zur Klagenfurter Hütte und zurück. Kondition ist gefragt. Gehzeit ca. 5 Stunden. Abfahrt um 8 Uhr vom Kletterzentrum Alpenverein Wolfsberg.

Wandern in Bulgarien: Vortrag am 1. März 2011 um 19 Uhr im Clubraum des ÖAV (Kletterzentrum, 3. Stock). Dr. Dagmar Wabnig berichtet über ihre Erlebnisse und Eindrücke anlässlich einer Durchwanderung des Rilagebirges in Bulgarien.

Schneeschuhwandern mit Ing. Hugo Gutsch: 2. März Klippitztörl. Treffpunkt und Abfahrt in PKW-Fahrgemeinschaften um 8 Uhr beim Gerhart-Ellert-Parkplatz (Nähe AMS). Information: Ing. Hugo Gutsch, Tel. 04352/61360 oder 0664/22595822.

Mobiles Hospizteam Wolfsberg

Email: mobileshospizteam@gmx.net
Telefon: 0664/5058070